

Per Rad on Tour nach Crussow

Bikefreunde bedanken sich beim Schwedter Fahrradhaus

Schwedt. Am Samstag, den 12. Juli war es wieder soweit, die traditionelle MTB Tour von Schwedt querfeldein nach Crussow zum Jugendökohof mit Übernachtung ging in die 7. Runde.

Das Schwedter Fahrradhaus lud, wie jedes Jahr, zu einer mehrstündigen Tour durch die uckermärkischen Gefilde ein. Etliche Bikefreunde fanden sich um 15 Uhr gutgelaunt vor dem Fahrradhaus Schwedt ein. Zur Freude aller Teilnehmer brachte die Leiterin der REWE-Filliale einen Rieseneinkaufskorb und sponsorte leckere Lebensmittel, wie Getränke, Bratwürste sowie reichlich frisches Obst.

Danach durchquerten alle gemeinsam unsere Wälder, Wiesen und Knüppeldämme, mit Zwischenstopps an wunderschönen Aussichtspunkten, wie z.B. dem Stützkower Richterberg, mit dem Blick auf den Nationalpark Unteres Odertal.



Die Radsportler auf ihrer Tour in Crussow.

Nach genügend Bewegung, Frischluft und Natur pur kamen alle gesund und munter gegen 18.30 Uhr am Ziel an.

Zuerst machten sich alle

frisch und belagerten die Duschchen, dann ging wieder alles Hand in Hand. Viele fleißige Hände deckten den Tisch und Dank Grillmeister Tors-

ten Puritz, der den Grill voll im Griff hatte, wurden auch alle hungrigen Mäuler richtig satt.

Danach begann der ge-

mütliche Teil des Abends mit Lagerfeuer, netten Gesprächen, Musik und Spielen. Besonders beliebt war die leckere Fruchtbowl von Familie Maasch. Bis in die frühen Morgenstunden hörte man am knisternden Feuer noch Stimmen in dieser schönen, lauen Sommernacht.

Am Sonntagmorgen lockte dann der Geruch von Kaffee und frisch aufgebackenen Brötchen die Teilnehmer aus ihren Finnhütten. Das "XXL Frühstück" für 30 Personen war eröffnet. Weil das Wetter so herrlich war, schnappten sich einige den Ball und spielten Volleyball, andere spielten Tischtennis und die Kinder spielten Fußball.

Gegen Mittag traten alle die Heimreise an und freuten sich über die unkomplizierte Organisation vom Jugendökohof Crussow und vor allem über das gelungene Wochenende, Dank der guten Stimmung aller Radfreunde.

Foto: privat

red